

Arbeitsblätter

Eine kurze Geschichte der jüngsten Auseinandersetzungen

- Oktober 1997: Die Internationale Walfangkommission erlaubt den Makah den Fang von vier Grauwalen pro Jahr.
- 10. Mai 1999: Zum ersten Mal seit 70 Jahren gehen die Makah wieder auf Walfang. Die Jagd wird von Walfang-Gegner_innen behindert, die bei den Protesten ihr eigenes Leben und das von anderen gefährden.
- 17. Mai 1999: Ein Wal wird gefangen.
- 9. Juni 2000: der 9. Circuit Court of Appeals (Berufungsgericht) ordnet die Einstellung des Walfangs an, bis ein neues Umweltgutachten vorliegt.
- Juli 2001: Das Gutachten liegt vor. Die Jagd wird wieder erlaubt.
- 2002: Die Internationale Walfangkommission billigt den Antrag der Makah, ihre Walfangquote für weitere fünf Jahre zu erneuern.
- Dezember 2002: Ein Gremium aus drei Richter_innen des 9. Berufungsgerichts verbietet den Walfang auf unbestimmte Zeit, bis ein neues Gutachten über sämtliche ökologischen Auswirkungen vorliegt.
- Februar 2005: Die Makah beantragen beim National Marine Fisheries Service (Meeresfischereibehörde) eine Ausnahmegenehmigung vom Marine Mammal Protection Act (Gesetz zum Schutz der Meeressäuger), um wieder auf Walfang gehen zu können.
- 2007-2008: Einige Makah, wegen des Stillstands frustriert, erlegen illegal einen Wal. Der Rat der Makah lehnte das Vorgehen der Männer ab. Ein staatliches Gericht verurteilte im Juni 2008 drei der fünf Waljäger zu Bewährungsstrafen, die beiden Anführer zu drei beziehungsweise fünf Monaten Gefängnis.
- 2013-2018: Die Internationale Walfangkommission erlaubt, dass von indigenen Völkern in Russland (Chukotka) und den USA, Washington State, insgesamt 744 Grauwale gejagt werden, pro Jahr maximal 140. Weltweit sind laut der Internationalen Walfangkommission 2013 insgesamt 1.626 Wale gefangen worden. Davon 387 traditionell, 476 zu wissenschaftlichen Zwecken und 763 aus kommerziellem Interesse. Die Fangzahlen sind nach offiziellen Angaben in den vergangenen Jahren relativ konstant, wobei der kommerzielle Walfang zunimmt und der zu wissenschaftlichen Zwecken rückläufig ist.

https://iwc.int/index.php?clD=html_76#aborig

9. August



Internationaler
Tag der
indigenen Völker

Allgemeine Informationen für die Moderation

Die Gruppe der Makah (auch die Makah genannt) lebt in einem Reservat an der äußersten Nordwestspitze der Olympic-Halbinsel im US-Bundesstaat Washington. Das derzeitige Reservat ist ungefähr 109 Quadratkilometer groß. Der Zensus im Juli 1999 ergab, dass die Gruppe der Makah 1214 eingetragene Mitglieder hat, derzeit leben 1079 Mitglieder im Reservat. Die durchschnittliche Arbeitslosenrate beträgt 51 Prozent. Die Einkommen von fast der Hälfte aller Haushalte im Reservat liegt unterhalb der offiziellen Armutsgrenze und 59 Prozent der Wohneinheiten werden als unzureichend erachtet.

Die familiären Bindungen sind sehr stark und viele Makah, die einen College-Abschluss machen, kehren ins Reservat zurück, um für die Gruppe, das örtliche Krankenhaus und die Public School zu arbeiten.

<http://www.statemaster.com/encyclopedia/Makah>
<https://de.wikipedia.org/wiki/Makah>